

Mit einer Veranstaltung zur Sicherheitslage Israels gastierte der New Israel Fonds Schweiz in der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich

# Sicherheitsmanko im Nahen Osten

SHAI HOLER

Die Zusammensetzung der Referenten schien vom New Israel Fonds Schweiz (NIF) mit Kalkül vorgenommen worden zu sein, darauf bedacht, verschiedene Perspektiven abzudecken. So waren neben dem israelischen

Brigadegeneral Gadi Zohar, der Historikerin Merav Mack und dem bedeutenden Militärhistoriker Yagil Levy auch Laurent Goetschel, Direktor von swisspeace, anwesend. Mit kurzen Vorträgen und anschliessender Diskussion wurden Ansichten und Erkenntnisse zur gegenwärtigen Sicherheitslage Israels und zu der Problematik der zunehmenden Anzahl

an Religiösen unter den Armeeingehörigen ausgetauscht.

## Religiöse Engstirnigkeit

Nach einer 30-jährigen Karriere bei den Israel Defense Forces wird sich Gadi Zohar ein umfassendes Bild zu Sicherheitsrisiken und -lücken für die israelische Bevölkerung



Über die Sicherheit Israels diskutierten Laurent Goetschel, Gadi Zohar, Ehud Landau, Merav Mack und Yagil Levy in Zürich (v. l. n. r.).

# «Die Religiosität unter Armeeangehörigen wird zu einem zunehmenden Problem.»

machen können. Obschon seine Liste von potenziellen Bedrohungen und gegenwärtigen globalen Herausforderungen gross war, verdeutlichte er seine Haltung, Israel könne mit den Bedrohungen umgehen, und fügte hinzu, dass die Beziehungen Israels zu anderen Staaten eng seien, so zum Beispiel zu Russland. Dennoch verwies er auf akute Bedrohungen seitens der Hamas und Hizbollah. Merav Mack, Dozentin an der Hebräischen Universität von Jerusalem, griff das Thema von einer ganz anderen Seite auf. Sie wies auf die Gebetsverbote hin, die sowohl für Juden und Muslime als auch für Christen eine zusätzliche Erschwerung für ihren religiösen Alltag bergen. Während ihrer Dienstzeit bei der Armee hätte sie die Soldaten an die heiligen Stätten der drei Religionen begleitet und über deren Bedeutung informiert. Heute sei es ein grosses Problem, dass immer mehr Armeeangehörige – vom Soldat bis zum Offizier – eine religiöse Vorgeschichte mit sich bringen, die keine Akzeptanz erlaubt.

## Fehlendes Rechtsbewusstsein

Als Laurent Goetschel, Professor für Politikwissenschaften an der Universität Basel, das Podium betrat, wirkte er bei seiner Wortwahl sehr vorsichtig. Er sei kein Experte, was Israel anbelange, meinte er und versuchte, Parallelen zu anderen Staaten zu konstruieren. Mit der jetzigen Regierung hätte man es umso schwerer, da diese bewusst die Arbeit von Nichtregierungstreuen und NGOs behindere. Ein solches Klima führe dazu, dass Palästinenser in grosser Zahl auswandern würden. Dass die Religiosität unter Armeeangehörigen zu einem zunehmenden Problem wird, war auch Yagil Levy, Professor an der Offenen Universität von Israel, bekannt, und er kritisierte dabei auch, mit Verweis auf den Sasson-Report, ein mangelndes Rechtsbewusstsein der Soldaten. Als die Veranstaltung zur Diskussionsrunde gelangte, wogen die Differenzen und die Übereinstimmungen zwischen den Referenten gleich schwer. Goetschel äusserte, dass ein Ende der Unterstützung für die am Konflikt beteiligten Parteien durch den Rest der Welt durchaus ein positives Resultat zur Folge haben könne, wobei ihm Zohar wider-

sprach, der durch den gescheiterten Osloer Friedensprozess Hilfe von Aussen als notwendig sieht. Hingegen herrschte Einigkeit

darin, dass eine Lösung des Konflikts mitunter durch die gegenwärtige israelische Regierung gehemmt würde. ●

## Ihre Spende ist Israels Stärke



Mit Ihrem Beitrag unterstützt Keren Hajessod:

**Bildung und Erziehung**

**Immigration und Eingliederung**

**Alltagsunterstützung für Betagte und Kranke**

**Wissenschaft und Technologie**

**Gesellschaftsförderung in Randgebieten**



KEREN HAJESSOD SCHWEIZ קרן ה'סוד  
VEREINIGTE ISRAEL AKTION

PC-Konto 80-30297-4 | IBAN CH29 0900 0000 8003 0297 4

Keren Hajessod Schweiz | T 044 461 68 68 | [info@kerenhajessod.ch](mailto:info@kerenhajessod.ch)

[www.kerenhajessod.ch](http://www.kerenhajessod.ch)  [facebook.com/kerenhajessod](https://facebook.com/kerenhajessod)